

## Vierzehnte Sitzung – Quatorzième séance

**Donnerstag, 23. März 2000**  
**Jeudi, 23 mars 2000**

08.00 h

---

99.073

### Koko. Neuorientierung und Verstärkung

### COCO. Réorientation et renforcement

#### Differenzen – Divergences

Botschaft des Bundesrates 08.09.99 (BBI 1999 9559)  
 Message du Conseil fédéral 08.09.99 (FF 1999 8895)

Nationalrat/Conseil national 08.12.99

Ständerat/Conseil des Etats 09.03.00

Nationalrat/Conseil national 23.03.00

Nationalrat/Conseil national 24.03.00

Ständerat/Conseil des Etats 24.03.00

---

### Bundesgesetz über die Pflege des schweizerischen Erscheinungsbildes im Ausland

### Loi fédérale sur la promotion de l'image de la Suisse à l'étranger

#### Art. 3 Bst. c; 5bis

#### Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

#### Art. 3 let. c; 5bis

#### Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

99.087

### Fipoi. Finanzhilfen

### FIPOI. Aides financières

Botschaft des Bundesrates 17.11.99 (BBI 2000 453)  
 Message du Conseil fédéral 17.11.99 (FF 2000 409)

Nationalrat/Conseil national 23.03.00

---

**Widmer** Hans (S, LU), für die Kommission: Die Botschaft 99.087 betrifft Finanzhilfen an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen, die so genannte Fipoi, in Genf. Das internationale Genf beschäftigt rund 30 000 Personen, und es ist für unsere Aussenpolitik von zentraler Bedeutung.

Seit dem Beginn der Neunzigerjahre entstand unter verschiedenen Städten ein verschärfter Wettbewerb in Bezug auf die Ansiedlung von internationalen Organisationen. Bundesrat und Parlament haben sehr schnell reagiert und folgende, in ihrer Gültigkeit zeitlich beschränkte Massnahmen ergriffen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Platzes Genf als eines der weltweit wichtigsten Zentren für internationale Organisationen zu verbessern:

1. Zugunsten der Welthandelsorganisation werden besondere Bedingungen gewährt.
2. Internationale Organisationen kommen in den Genuss einer neuen Darlehenspolitik.
3. Internationale Organisationen erhalten Mietverträge zu vorteilhaften Bedingungen.

Mit dem heute zu beratenden Bundesgesetz und dem vorliegenden einfachen Bundesbeschluss soll den hier zeitlich begrenzten Massnahmen neu ein dauerhafter Charakter verliehen werden.

In der Kommission wurden bei der Eintretendsebatte folgende Themen angesprochen: die Bedeutung der Nichtregierungsorganisationen innerhalb der internationalen Organisationen, der aussenpolitische Stellenwert des Weltwirtschaftsforums von Davos, schliesslich die Neutralitätspolitik und ihr Einfluss auf das internationale Genf.

Bei der Detailberatung zum Bundesgesetz über die Finanzhilfen an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (Fipoi) in Genf wurde festgestellt, dass periodische Subventionen anfallen können, welche den Betrag von 2 Millionen Franken durchaus überschreiten könnten. Deshalb ist über die Ausgabenbremse abzustimmen.

Ein Antrag, welcher verlangt hatte, die Forderung, der Bundesrat habe dem Parlament alle Jahre Bericht über die gewährten Finanzhilfen zu erstatten, sei in das Gesetz aufzunehmen, wurde zurückgezogen. Der Bundesrat stellte nämlich in Aussicht, auch ohne eine solche gesetzlich stipulierte Formulierung ohnehin alljährlich einen Bericht über die Aktivitäten des internationalen Genf inklusive Fipoi ausarbeiten zu lassen.

Ein zweiter Antrag wollte die Gültigkeit des Gesetzes auf zehn Jahre beschränken. Er wurde mit Stichentscheid des Präsidenten abgelehnt; ein Minderheitsantrag wurde jedoch nicht eingereicht.

In der Gesamtabstimmung wurde dem Bundesgesetz mit 19 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt. Das gleiche Stimmenverhältnis erhielt auch der Bundesbeschluss über die Umwandlung des Restbetrages der Darlehen der Fipoi in Genf zum Erwerb oder Bau verschiedener Liegenschaften. Die Kommission beantragt Ihnen, im Hinblick auf die für unser Land und unsere Aussenpolitik wichtige Bedeutung und Stärkung des internationalen Genf in Zeiten des härter gewordenen Standortwettbewerbes beiden Teilen der Vorlage zuzustimmen.

**Ruey** Claude (L, VD), pour la commission: Le 17 novembre 1999, le Conseil fédéral a adopté le message concernant les aides financières à la Fondation des immeubles pour les organisations internationales (FIPOI) à Genève. Ce message, soumis à notre approbation, contient deux projets: une loi fédérale et un arrêté fédéral simple.

Le projet de loi permettra au Conseil fédéral d'accorder des prêts sans intérêts à la FIPOI; dans des cas exceptionnels, d'accorder à la FIPOI des contributions à fonds perdu; d'accorder à la FIPOI une aide financière annuelle en faveur du Centre William Rappard, où se trouve l'Organisation mondiale du commerce, pour les frais d'entretien et d'exploitation; et enfin d'abroger les deux arrêtés fédéraux temporaires qui régissaient jusqu'à présent les opérations que je viens de citer.

Il y a l'arrêté fédéral simple sur la transformation en don du solde des prêts consentis à la FIPOI pour l'acquisition ou la construction de quelques immeubles: Geneva Executive Center, Maison internationale de l'environnement, Immeuble administratif de Montbrillant, Immeuble du Centre du commerce international, Immeuble administratif de Varembé. A l'heure où, d'une part, les Nations Unies s'efforcent de rationaliser leurs activités permanentes en identifiant les meilleures synergies qu'offrent leurs points d'ancrage américain, à New York, et européen, à Genève, et où, d'autre part, une concurrence de plus en plus vive est exercée par les métropoles qui souhaitent à tout prix accueillir des institutions internationales, et onusiennes en particulier, le Conseil fédéral – et il a raison – est décidé à maintenir et à renforcer l'attractivité de la Genève internationale.



---

110. Jahrgang des Amtlichen Bulletins

*Herausgeber:*

Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung  
Parlamentsdienste  
3003 Bern  
Tel. 031/322 99 82  
Fax 031/322 99 33  
E-mail [Bulletin@pd.admin.ch](mailto:Bulletin@pd.admin.ch)

*Chefredaktor:* Dr. phil. François Comment

*Druck:* Vogt-Schild/Habegger Medien AG, 4501 Solothurn

*Vertrieb und Abonnemente:*

EDMZ, 3003 Bern  
Tel. 031/325 50 50  
Fax 031/325 50 58

*Preise gedruckte Fassung (inkl. MWSt):*

Einzelnummer Nationalrat  
Jahresabonnement Schweiz  
(Nationalrat und Ständerat)  
Jahresabonnement Ausland

Fr. 24.–

Fr. 95.–

Fr. 103.–

110<sup>e</sup> année du Bulletin officiel

*Editeur:*

Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale  
Services du Parlement  
3003 Berne  
Tél. 031/322 99 82  
Fax 031/322 99 33  
E-mail [Bulletin@pd.admin.ch](mailto:Bulletin@pd.admin.ch)

*Rédacteur en chef:* François Comment, dr ès lettres

*Impression:* Vogt-Schild/Habegger Media SA, 4501 Soleure

*Distribution et abonnements:*

OCFIM, 3003 Berne  
Tél. 031/325 50 50  
Fax 031/325 50 58

*Prix version imprimée (TVA incl.):*

Numéro isolé Conseil national  
Abonnement annuel pour la Suisse  
(Conseil national et Conseil des Etats)  
Abonnement annuel pour l'étranger

fr. 24.–

fr. 95.–

fr. 103.–

*CD-ROM-Fassung:*

Vertrieb und Abonnemente: Bulletin

*Version CD-ROM:*

Distribution et abonnements: Bulletin

*Internet-Homepage:* <http://www.parlament.ch>

*Site Internet:* <http://www.parlement.ch>

ISSN 1421-3974

ISSN 1421-3974

